

Bullenmast



www.LIRW.de



Einstellung



Verkauf



Fütterung



Einstellen der Fresser/ Kälber mit 180 - 200 kg Lebendgewicht

Das Aufstellen der junge Bullen („Fresser“) erfolgt nach der Säuberung und Desinfektion des Stalles. Meine Ställe belege ich so, dass gleichaltrige „Fresser“ sich einen Stall teilen, um Rankämpfe zu vermeiden! Eine neue Umgebung und der

Transport bedeuten für jeden „Fresser“ Stress, denn das Tier muss sich neu einfinden und orientieren. Bei mir im Stall brennt nachts eine Lampe, die den „Fressern“ Orientierung hinsichtlich der Futterstelle und der Tränkmöglichkeit gibt. Das Futter, das

die Fresser in dieser Altersklasse aufnehmen, passt sich zunächst dem des Aufzüchters an. Langsam wird die Futterration an jede Altersklasse der Tiere angepasst.

Fütterung

- Futtermittel
- Maissilage
- Grassilage
- Ergänzungsfutter

Maissilage

Meine Maissilage ernte ich im Herbst und lagere diese in meinem Fahrilo. Das Einlagern erfolgt durch das Festfahren mit meinem schweren Schlepper. Ich erreiche dadurch ein Herausdrücken der noch in der Maissilage enthaltenen Luft. Abschließend bedecke ich den Mais mit einer luftdichten Folie und gewährleiste so die Konservierung des gesamten Maissilos. Um neuen Luftschlüssen vorzubeugen, decke ich die gesamte Maissilage inklusiv Folie beispielsweise mit Reifen zu. Das Entnehmen des Maises wird jeden Tag mit einem Schlepper durchgeführt, der das Futter in einen Futtermischwagen befördert. Dieser Mischwagen vermischt die verschiedenen Futtermittel miteinander, die das Tier je

nach Altersklasse benötigt. Das Durchmischen der einzelnen Futtermittel ist wichtig für ein gleichmäßiges Futter für jedes Tier.

Jeder Mastbulle nimmt durchschnittlich 19,5 kg Futter am Tag zu sich, bis er das Verkaufsgewicht erreicht hat. In den 19,5 kg Futter sind etwa ca. 2,5 kg Ergänzungsfutter, 4 kg Grassilage und 13 kg Mais.

Info Fressen/ Füttern

Die Tiere/Bullen werden von mir mit einem Futtermischwagen einmal täglich gefüttert. Die Futtermenge reicht für einen gesamten Tag aus. Das Futter können die Tiere den ganzen Tag je nach Bedarf frei aufnehmen. Ich Sorge als Landwirt durch das Anschieben des Futters dafür, dass immer ausreichend Futter/Fressen zur Verfügung steht. Dies erledige ich mit einem Besen und meiner Muskelkraft.

Damit sich die Bullen möglichst wohlfühlen, Sorge ich immer für ausreichend Wasser. An warmen Sommertagen trinkt ein Bulle bis zu 100 Liter Wassertäglich. Diese Wassermenge können sie über große Schalentränken aufnehmen.

Info 350-370 kg LM

Der „Fresser“ entwickelt sich innerhalb von drei bis vier Monaten zu einem Jungbulle. In dieser Entwicklungsphase können die Tiere das meiste Gewicht zunehmen.

Info 500 kg LM

Meine/Die Tiere sind nun gut herangewachsen und müssen noch weiterhin an Körpermasse/Gewicht zulegen. Die Tiere wiegen rund 500 kg – halb so viel wie ein Auto.

Info 750 kg

Der (ausgewachsene) Bulle hat sein Endgewicht von ca. gut 750 kg erreicht. Er ist jetzt 18 bis 20 Monate alt.

Verkauf

Ich (als Landwirt) muss nun entscheiden, wann der Bulle vermarktet wird. Diese Entscheidung hängt unmittelbar mit dem Preis je kg Fleisch zusammen. Deshalb schätze ich das Gewicht des Bullen durch

Betrachtung des Tieres und mit Hilfe meiner Erfahrung. Zudem orientiere ich mich am Alter des Tieres.

Ein Bulle liefert nach der Schlachtung ca. 440 kg Nahrungsmittel.

In Deutschland verzehrt jeder Mensch ca. 10 kg Rindfleisch in einem Jahr. Folglich kann ein geschlachteter Bulle 44 Menschen 1 Jahr mit Rindfleisch versorgen.

